



# Effiziente Planung und Budgetierung bei Banken mit SAP Strategic Enterprise Management

28. Oktober 2002  
SAP Regensburg

# Effiziente Planung und Budgetierung bei Banken:

## Eine gemeinsame Initiative von SAP und KPMG Consulting AG

Die wertorientierte Unternehmenssteuerung gewinnt bei Banken zunehmend an Bedeutung. Der Ruf nach flexiblen und effizienten Planungs- und Steuerungsprozessen wird zunehmend stärker. Deshalb haben SAP und KPMG Consulting AG eine Initiative gestartet, die anhand einer Modellbank praxisorientierte Planungsszenarien mit der Planungs- und Simulationslösung SEM-BPS verbindet.

Die im Rahmen dieser Initiative erstellten exemplarischen Planungsszenarien für Banken simulieren die Anforderungen einer mittelgrossen Universalbank für die Marktbereichs- und Vertriebsplanung. Anhand eines realistischen Szenarios möchten wir Ihnen die mit SEM-BPS realisierte Planungsumgebung vorstellen. Das Szenario erstreckt sich von der strategischen Jahresplanung über die zentralisierte Marktbereichsplanung bis hin zur dezentralen Mengen-, Kosten- und Erlösplanung. Grundlage bildet einerseits die Methodologie der Marktzinsmethode, deren Ergebnisse in das Deckungsbeitragsschema der Bank einfließen, andererseits wird mit dem Top-down / Bottom-up Ansatz die Einbindung dezentraler Organisationseinheiten in den Planungsprozess verdeutlicht. SEM-BPS unterstützt diesen Planprozess über das integrierte „Status and Tracking“-System optimal. Sie erhalten jederzeit Auskunft über den Fortschritt der Planung.

SAP SEM-BPS ist eine Komplettlösung für die dynamische Planung und Simulation. Sie unterstützt unterschiedliche Planungsszenarien und nutzt ein breites Spektrum an standardisierten Funktionen wie Allokationen, Trendanalysen oder die Währungsumrechnung. Darüber hinaus lassen sich individuelle Planungsfunktionen wie Abweichungsanalysen und ereignisgesteuerte Planungen sowie verschiedene Szenarien und rollierende Prognosen zur Umsetzung Ihrer Strategien erstellen.

Eine andere Art der Flexibilisierung und Effizienzsteigerung der operativen Planungs- und Steuerungsprozesse verdeutlicht das „Beyond Budgeting Modell“. Dieses Modell ist jenseits der klassischen Budgetierung und dem monatlichen Soll-/Ist-Vergleich angesiedelt und vermittelt neue Impulse für die Unternehmenssteuerung.

### Agenda 28. Oktober 2002

Agenda 28. Oktober 2002		
14.00	<b>Begrüssung</b>	<b>René Seitz</b> SAP (Schweiz) AG
14.10	<b>Beyond Budgeting: Ein Modell für das Performance Management und das Controlling im 21. Jahrhundert?</b>	<b>Jürgen H. Daum</b> SAP AG, Walldorf
15.00	<b>Planung für Banken mit SEM-BPS: ein Überblick</b>	<b>Daniela Peter</b> KPMG Consulting AG
15.20	<b>Pause</b>	
15.40	<b>Vorstellen eines Planungsszenarios für Banken</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Einführung in das Planungsszenario</li><li>• Demonstration am System</li></ul>	<b>Christoph Reich</b> KPMG Consulting AG <b>René Seitz</b> SAP (Schweiz) AG
16.25	<b>Erfahrungen aus SEM-BPS Projekten bei Banken</b>	<b>André Herter</b> SAP (Schweiz) AG
17.00	<b>Wrap-up und Diskussion</b>	<b>René Seitz</b> SAP (Schweiz) AG
17.15	<b>Apéro</b>	

## Unsere Gastreferenten

### **Jürgen H. Daum, SAP AG, Walldorf**

Jürgen Daum ist Senior Business Consultant bei der SAP AG, Walldorf, und berät Unternehmen international und branchenübergreifend in den Bereichen Controlling-, Finanz- und Rechnungswesen und Unternehmenssteuerung sowohl auf Fachabteilungs- als auch auf Managementebene. Seine Karriere bei SAP startete er vor über 10 Jahren, wo er u. a. als Product Manager die Lösungen für SAP SEM massgeblich mit-prägte. Vor seiner Zeit bei SAP war er kaufmännischer Leiter und Controller eines Unternehmens der DV-Branche. Er veröffentlichte zum Thema Unternehmens-steuerung und Managementsysteme zahlreiche Beiträge.

### **Daniela Peter, KPMG Consulting AG**

Daniela Peter ist seit 7 Jahren Beraterin bei der KPMG Consulting AG und seit ca. 9 Jahren im Bereich SAP Banking, mit Schwerpunkt ertragsorientierter Banksteuerung tätig. Sie leitet das SAP Team Banken der KPMG Consulting AG in Zürich. In dieser Zeit hat Frau Peter unterschiedlichste Projekte im Bereich SAP Banking im Rechnungswesen und Controlling durchgeführt. Die heutigen Aufgaben sind hauptsächlich Projektleitungen, Review und Qualitätssicherungen von SAP Banking Projekten sowie Mitar-beit in neuen Entwicklungsthemen, wie Bank Analyzer.

### **Christoph Reich, KPMG Consulting AG**

Christoph Reich ist seit über drei Jahren Senior Consultant bei der KPMG Consulting AG im Bereich Financial Services. Er berät Finanzinstitute mit den Schwer-punkten Financial und Management Accounting. Er hat sich in diesem Bereich auf die Konzeption und die Umsetzung integrierter Rechnungswesen-Architekturen bei Banken spezialisiert. Im Zuge seiner Tätigkeit hat er unter anderem als Projektleiter und Teilprojektleiter zahlreiche Projekte im Rechnungswesen und Controlling bei Banken be-gleitet. Zudem ist er an der Entwicklung des SAP Bank Analyzers im Bereich Balance Analyzer und IAS beteiligt.

### **René Seitz, SAP (Schweiz) AG**

René Seitz arbeitet seit knapp einem Jahr als Business Development Manager Banking bei der SAP (Schweiz) AG. Er ist zuständig für den Bereich Enterprise Management. Zuvor war er 6 Jahre bei einem Informatikdienstleister für Banken tätig. Dort führte er als Berater und Projektleiter mehrere SAP Projekte mit Schwerpunkt Enterprise Management durch.

### **André Herter, SAP (Schweiz) AG**

André Herter ist seit 1998 bei der SAP tätig. Er arbeitete bei der SAP Südafrika, ursprünglich mit einem Schwerpunkt auf Controlling (Activity Based Costing, Deckungsbeitrag- und Marktsegmentrechnung). Seit 1999 war er massgeblich am Roll Out des SEM in Afrika beteiligt unter anderem als Team Leader und Teilprojekt Manager bei der Standard Bank of South Afrika die als erste Bank SEM-BPS eingeführt hat. Seit Februar 2002 ist er als Senior Consultant bei der SAP (Schweiz) AG tätig, wo er u. a. massgeblich an der Einführung von SEM-BPS bei der Bank Pictet beteiligt ist.

# Auf einen Blick

**Donnerstag, 28. Oktober 2002, 14.00 Uhr**  
**SAP Regensdorf**

## **Auskunft**

SAP (Schweiz) AG  
Monika Isler  
Althardstrasse 80  
8105 Regensdorf

Telefon: 058 871 64 60  
Telefax: 058 871 61 12  
E-Mail: [monika.isler@sap.com](mailto:monika.isler@sap.com)

## **Anmeldung**

Bitte bis Montag, 23. September 2002,  
mit beiliegendem Antwortfax oder per  
E-Mail

**DIE TEILNAHME IST KOSTENLOS**

